

Pressemitteilung vom 26. September 2018

Sperrfrist: Mittwoch, 26. September 2018, 15 Uhr

22. Internationaler Kongress Renovabis in Berlin

Erinnern, verständigen und versöhnen

Berlin. Europa erlebt derzeit eine Reihe von Krisen, die miteinander verflochten sind und sich wechselseitig verstärken. Vielfach kommen alte, offenbar nicht gelöste Probleme ans Tageslicht, kaum vernarbte Wunden brechen wieder auf. Renovabis ist überzeugt: Konflikte können nur gelöst werden, wenn Bereitschaft zu einem offenen Erinnerungsdialog, zur Verständigung und zur Versöhnung vorhanden sind. Deshalb lautet das Thema des 22. Internationalen Renovabis Kongresses „Erinnerung und Aufbruch — Wege zur Versöhnung in Europa“. Rund 270 Fachleute aus 26 Ländern nehmen am 26. und 27. September in der Katholischen Akademie Berlin teil.

Der Hauptgeschäftsführer von Renovabis, Pfarrer Christian Hartl, erläuterte beim Kongressauftakt: „Wir sind der Überzeugung: Alte und neue Konflikte können nur dann gelöst werden, wenn die Bereitschaft zu einem ehrlichen Dialog und zur Versöhnung vorhanden sind. Alle Wege führen über den Dreischritt von Erinnerung – Verständigung – Versöhnung.“

„Erinnerung alleine wäre nicht genug“, gab Pfarrer Hartl zu bedenken. „Es bedarf der gemeinsamen Verständigung über das Geschehene: Erst dann kann es an der Zeit sein, um Vergebung zu bitten und – soweit möglich – Verzeihung zu gewähren.“ Dabei könne die Kirche mit ihrer langen Erfahrung in der Versöhnungsarbeit manche Anwerthilfen geben und wertvolle Dienste in der Begleitung leisten.

Alle Unterstützung, die Renovabis leistet, diene einem guten Miteinander unter den Völkern und Kulturen, diene der Solidarität unter den Menschen, sagte der Leiter des Osteuropa-Hilfswerks. „So fördern wir auch gemeinsam mit unseren Partnern im Osten Europas die Versöhnungsarbeit.“ Dabei sei ihm durchaus bewusst, dass ein versöhntes Miteinander nicht zu verordnen sei. „Man kann allenfalls bestehende Hürden beseitigen sowie den Wunden Zeit zur Heilung geben. Aber letztlich ist ein versöhntes Miteinander immer ein Geschenk Gottes“, so Hartl.

Nach dem diesjährigen Kongress schließt sich am Freitag in der Katholischen Akademie ein Festakt „25 Jahre Renovabis“ an. Dazu haben der Präsident des Deutschen Bundestages, Dr. Wolfgang Schäuble, der auch die Festrede halten wird, und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz und Erzbischof von München und Freising, Rainard Kardinal Marx, ihr Kommen angekündigt. Auch die Erzbischöfe Ludwig Schick (Kommissionsvorsitzender Weltkirche der Bischöfe) und Heiner Koch (Vorsitzender der Renovabis-Gremien) sowie mehr als 300 Repräsentanten des öffentlichen Lebens, Wegbegleiter von Renovabis sowie Partner aus Ost und West, werden anwesend sein.

Herausgeber:

Renovabis-Geschäftsstelle
Abteilung Kommunikation und Kooperation,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Renovabis, Domberg 27, 85354 Freising
Tel: 0 81 61 / 53 09 -14, -17, -35
Fax: 0 81 61 / 53 09 -44
E-Mail: presse@renovabis.de
Internet: www.renovabis.de

Sollten Sie künftig auf
Pressemitteilungen von Renovabis
verzichten wollen, können Sie
jederzeit ohne Angaben von
Gründen, der Verarbeitung Ihrer
personenbezogenen Daten
widersprechen (Artikel 21 DSGVO).

*Der Internationale Kongress
Renovabis, erstmals 1997 von der
Solidaritätsaktion Renovabis veran-
staltet, dient der Information und
Diskussion über wichtige Entwick-
lungen in Kirche und Gesellschaft
im Osten Europas, darüber hinaus
aber auch über Themen von ge-
samteuropäischer Bedeutung.
Durch die Teilnahme von zahlrei-
chen Gästen aus allen Teilen Euro-
pas hat sich der Kongress zu
einem wichtigen Forum des
Dialogs zwischen Ost und West
entwickelt.*

Zeichen: 2.564 (2.210 ohne Leerzeichen)

Weitere Informationen und
DIGITALE PRESSEMAPPE
unter
www.renovabis.de/presse

25 Jahre Osteuropa-Hilfswerk Renovabis gewürdigt

Seite 2

„Versöhnung ist ein christliches Anliegen“

BERLIN/FREISING: Auf Einladung der Solidaritätsaktion Renovabis nehmen zum 22. Mal hochrangige Kirchenvertreter, Wissenschaftler, Medienschaffende, Politiker und engagierte Gläubige aus vielen Teilen Europas am Internationalen Kongress Renovabis teil. Von einigen erreichten die Geschäftsstelle in Freising Grußadressen. Im 25. Jahr seines Bestehens wird Renovabis für „seine gelebte Solidarität als Ausdruck der völkerverbindenden Kraft des christlichen Glaubens“ (Bundeskanzlerin Angela Merkel) gewürdigt.

Aus dem Vatikan übermittelt **Pietro Kardinal Parolin**, der Staatssekretär Seiner Heiligkeit Papst Franziskus, den Dank des Papstes „für allen Einsatz der letzten 25 Jahre und ermutigt dazu, den eingeschlagenen Weg wahrhaften Dialogs und konkret erfahrbarer Solidarität weiterzugehen“. Der Kirche komme bei der Überwindung eines geteilten Europas eine entscheidende Rolle zu. Gemeinsam mit allen Menschen guten Willens leiste sie auch heute ihren spezifischen Beitrag zur Versöhnung, zum Erhalt und zur Vertiefung der Einheit dieses Kontinents.

Zeichen: 468 (541 ohne Leerzeichen)

Der **Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz und Erzbischof von München und Freising, Reinhard Kardinal Marx**, betont, dass der Versöhnungsauftrag uns auch heute in die Pflicht nehme: „Nur auf den langen Wegen der Versöhnung können wir Zerrissenheit und Hass, die ja im heutigen Europa noch keineswegs überall hinter uns liegen, überwinden und Frieden erreichen“. Kardinal Marx weiter: „Es ist mir wichtig, hier zu betonen, dass Versöhnung nicht nur ein gesellschaftliches und politisches Thema ist. Für die Gläubigen ist es zutiefst und zuallererst ein christliches Anliegen. ... Wenn Christen über die Ländergrenzen hinweg um diese Erinnerung ringen, so tun sie dies auch stellvertretend für unsere Völker und leisten so einen wesentlichen Beitrag zu dem, was der **Heilige Papst Johannes Paul** die „Reinigung des Gedächtnisses“ genannt hat.

Zeichen: 718 (839 ohne Leerzeichen)

„Das Osteuropa-Hilfswerk der deutschen Katholiken steht in besonderer Weise für die Stärkung lebendiger Zivilgesellschaften, in denen sich der Mensch mit seiner unantastbaren Würde entfalten kann“, schreibt **Bundeskanzlerin Angela Merkel**. „Sich für gerechte und würdige Lebensverhältnisse einzusetzen, Wege aus Notlagen aufzuzeigen und neue Perspektiven zu eröffnen - das ist zuallererst ein Akt christlicher Nächstenliebe, der letztlich zu einem solidarischen, fairen und damit friedlichen Miteinander aller europäischen Regionen beiträgt. Hierfür bietet Renovabis wichtige Denkanstöße und konkrete Hilfestellung. Das Tätigkeitsspektrum der Solidaritätsaktion ist ebenso breit wie beeindruckend. 25 Jahre Renovabis sind ein Vierteljahrhundert gelebte europäische Solidarität und Ausdruck der völkerverbindenden Kraft des christlichen Glaubens. Zu einem solchen Jubiläum gratuliere ich ganz besonders gerne und wünsche allen, die sich im und für das Hilfswerk engagieren, weiterhin viel Kraft, Erfolg und Gottes reichen Segen.“

Zeichen: 892 (1.026 ohne Leerzeichen)

Sollten Sie künftig auf Pressemitteilungen von Renovabis verzichten wollen, können Sie jederzeit ohne Angaben von Gründen, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen (Artikel 21 DSGVO).

Der 22. Internationale Kongress Renovabis findet am 26. und 27. September 2017 in Berlin in der Katholischen Akademie, Hannoversche Straße 5B statt.

Weitere Informationen und **DIGITALE PRESSEMAPPE** unter www.renovabis.de/presse

Zeichen: 2.897 (2.518 ohne Leerzeichen)

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Im März 1993 wurde Renovabis von der Deutschen Bischofskonferenz auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet.